

Sacharja 4,1-14: Fünfte Nachtvision - Der Leuchter aus Gold und die beiden Ölbäume

1 Und der Engel, der mit mir redete, kam wieder und weckte mich wie einen Mann, der aus seinem Schlaf geweckt wird.

2 Und er sprach zu mir: Was siehst du? Und ich sagte: Ich sehe: und siehe, ein Leuchter ganz aus Gold und sein Ölgefäß oben auf ihm und seine sieben Lampen auf ihm, je sieben Gießröhren für die Lampen, die oben auf ihm sind;

3 und zwei Ölbäume neben ihm, einer zur Rechten des Ölgefäßes und einer auf seiner Linken.

4 Ich antwortete und sagte zu dem Engel, der mit mir redete: Was sind diese, mein Herr?

5 Und der Engel, der mit mir redete, antwortete und sprach zu mir: Hast du nicht erkannt, was diese sind? Und ich sagte: Nein, mein Herr.

6 Da antwortete er und sprach zu mir: Dies ist das Wort des HERRN an Serubbabel: Nicht durch Macht und nicht durch Kraft, sondern durch meinen Geist, spricht der HERR der Heerscharen.

7 Wer bist du, großer Berg? Vor Serubbabel werde zur Ebene! Und er wird den Schlussstein herausbringen unter lautem Zuruf: Gnade, Gnade für ihn!

8 Und das Wort des HERRN geschah zu mir:

9 Die Hände Serubbabels haben die Grundmauern dieses Hauses gelegt, und seine Hände werden es vollenden. Und du wirst erkennen, dass der HERR der Heerscharen mich zu euch gesandt hat.

10 Denn wer hat den Tag kleiner (Dinge) verachtet? Und sie werden sich freuen und den Stein des Senkbleis in der Hand Serubbabels sehen. Diese sieben (sind) die Augen des HERRN, sie schweifen auf der ganzen Erde umher.

11 Und ich antwortete und sagte zu ihm: Was sind diese zwei Ölbäume zur Rechten des Leuchters und zu seiner Linken?

12 Und ich antwortete zum zweiten Mal und sagte zu ihm: Was sind die beiden Zweigbüschel der Ölbäume, die neben den zwei goldenen Röhren sind, die das Gold(öl) von sich ausfließen lassen?

13 Und er sprach zu mir: Hast du nicht erkannt, was diese sind? Und ich sagte: Nein, mein Herr.

14 Da sprach er: Dies sind die beiden Gesalbten, die bei dem Herrn der ganzen Erde stehen.

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Sacharja 4,1-14: Fünfte Nachtvision - Der Leuchter aus Gold und die beiden Ölbäume 13.04.2021
-----------------	--	--

1 Und der Engel, der mit mir redete, kam wieder und weckte mich wie einen Mann, der aus seinem Schlaf geweckt wird.

- **Ideen zur Einleitung**

- Ein Motor ohne Öl kann (auf Dauer) nicht funktionieren
- Warum studieren wir das Alte Testament?
 - Damit wir Gott erkennen und uns in seinem Licht und in der Folge entsprechend handeln (Buße, Hilferuf, Dank, usw.)
 - Zur Belehrung und Ermunterung, dass wir Hoffnung haben (Römer 15,4)
 - Zur Ermahnung, nicht nach Bösem begierig zu werden (1. Korinther 10,6.11)
 - Weil es für uns Lehre, Überführung, Zurechtweisung und Unterweisung in der Gerechtigkeit ist (2. Timotheus 3,16-17)
- **Lesen: Sacharja 4,1-14**
- *BILD vom Staatswappen Israels*

- **Kontext**

- Sacharja versucht das Volk zum Wiederaufbau des Tempels zu ermutigen, indem er ihnen Hoffnung gibt, dass Gott sie schützt und dass der Messias selbst eines Tages in den Tempel einziehen würde.
- Die ersten drei Nachtvisionen zielten auf die äußerliche Rettung Israels aus der Knechtschaft der Feinde unter die Herrschaft des Messias (Fürsorge und Segen, Gericht über die Völker, Wiederherstellung Jerusalems)
- Die vierte Vision zielt auf Israels innerliche Reinigung und seine Einsetzung als priesterliches Volk (2. Mose 19,5-6; 23,22; Offenbarung 1,6)¹; dabei konzentriert diese Nachtvision sich zunächst auf die Figur des geistlichen Oberhauptes, Joschua, und seinem Problem der Verunreinigung
- In der 5. Vision wird das politische Oberhaupt Serubbabel erwähnt, ein Nachfahre Davids, der in erster Linie durch diese Vision ermutigt werden soll (speziell Verse 6-7)², weil Kraftlosigkeit und Unfähigkeit des politischen Oberhauptes aus sich stets gegeben waren (vgl. Vers 6)
- Wie schon die 1. Nachtvision als eine Art übergeordnete Nachtvision bezeichnet wurde, so sind die Nachtvisionen durchaus miteinander verknüpft

- **Einteilung:**

- Der Inhalt der Vision (Verse 1-3)
- Die Deutung der Vision in Botschaft und Erklärung (Verse 4-14)
 - Frage und Antwort 1
 - Wort an Serubbabel
 - Wort an Sacharja (dem Volk)
 - Frage und Antwort 2

- **Absicht**

- Ermutigung Serubbabels (und des Volkes) zur Fertigstellung des Tempels, indem Gott ihn weiter dazu ermächtigt und deutlich macht, dass der Geist allein befähigt und versorgt³

- Vers 1 leitet die nächste Nachtvision ein.

¹ Vgl. Lindsey, F. Duane: *Sacharja*. In: John F. Walvoord / Roy B. Zuck (Hrsg.): Das Alte Testament – Erklärt und ausgelegt. Holzgerlingen: Hänssler Verlag 4. Aufl., 2004, Bd. III, S. 678

² Vgl. MacArthur, John: *Der Prophet Sacharja*. In: ders.: John MacArthur Studienbibel. Bielefeld: Christliche Literatur-Verbreitung 5. Aufl., 2008, S. 1257

³ Vgl. MacArthur, a.a.O., S. 1257

- Es taucht wieder der bekannte „Erklärungs-Engel“ auf, eben jener, der mit Sacharja redete (vgl. Verse 4-5; Sacharja 1,9.13-14; 2,2.6; 5,6.10; 6,4).
 - In der vierten Nachtvision war er nicht anwesend bzw. hat dem Sacharja zumindest nicht gedeutet (vgl. Sacharja 2,8)
 - Nun ist er wieder da und weckt Sacharja, was zeigt, dass es sich um Visionen und nicht um Träume handelt.
- Er tut das in der Art und Weise, „wie einen Mann, der aus seinem Schlaf geweckt wird.“
 - LUT: „weckte mich abermals“ ist seltsam
 - Eventuell ist Sacharja aufgrund von geistiger Erschöpfung der 4. Vision in tiefen Schlaf zurückgefallen (vgl. Daniel 10,9)

2 Und er sprach zu mir: Was siehst du? Und ich sagte: Ich sehe: und siehe, ein Leuchter ganz aus Gold und sein Ölgefäß oben auf ihm und seine sieben Lampen auf ihm, je sieben Gießröhren für die Lampen, die oben auf ihm sind;

- Sacharja ist wach und in Vers 2 spricht der Engel mit Sacharja.
- Er stellt ihm eine Frage hinsichtlich des Gesichtes / der Vision: „Was siehst du“? (vgl. Sacharja 5,2; Amos 7,8) und fordert den Propheten damit auf, genau hinzuschauen und zu beschreiben
- Im Folgenden (Verse 2-3) beschreibt Sacharja das, was er sieht (vgl. 2. Mose 25,31ff):
 - Einen Leuchter ganz aus Gold (vgl. Vers 4.11): Vor allem der Leuchter des Heiligtums wird so bezeichnet (2. Mose 25,31-35; 37,17-20; 1. Könige 7,49; Jeremia 52,19; vgl. dagegen 2. Könige 4,10)
 - Sein Ölgefäß – also das dazugehörige – oben auf dem Leuchter (wörtlich: auf seinem Haupt)
 - Sieben Lampen auf ihm (vgl. Offenbarung 1,12; 4,5); entweder auf dem Ölgefäß (LUT, SLT) oder mit gleicher Formulierung wie bei dem Ölgefäß bezogen auf den Leuchter
 - Zu den Lampen führen sieben Gießröhren / Schnauzen an jeder Lampe oben auf ihm; entweder auf dem Ölgefäß (LUT, SLT) oder mit gleicher Formulierung wie bei dem Ölgefäß bezogen auf den Leuchter
 - Es könnte aber auch „sieben und sieben“ bedeuten, d.h. 49 Gießröhren, was nur die Vollkommenheit dieses Geschehens verdeutlicht
 - Bei LUT: In den Schnauzen brennt eigentlich das Feuer, was bedeutet, dass jede Lampe je 7 Feuerstellen hat

3 und zwei Ölbäume neben ihm, einer zur Rechten des Ölgefäßes und einer auf seiner Linken.

- Zwei Ölbäume neben ihm / dabei (LUT, SLT)
 - Ein Ölbaum steht zur Rechten des Ölgefäßes; ein Ölbaum steht zur Linken des Ölgefäßes
- Vers 12 vervollständigt das Bild insoweit die Empfänger Sacharjas das wissen müssen
 - Zwei Zweigbüschel / Zweige (ELB CSV, LUT) / Ölzweige (SLT) / Olivenzweige (MENG)
 - Zwei folgende Röhren, aus denen Gold(-Öl) fließt

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Sacharja 4,1-14: Fünfte Nachtvision - Der Leuchter aus Gold und die beiden Ölbäume 13.04.2021
-----------------	--	--

- Es ergibt sich folgendes Bild
 - Die zwei erwähnten Zweigbüschel leiten das goldene Öl durch die beiden Röhren von den zwei Olivenbäumen zu dem Leuchter in das Ölgefäß
 - Vom Ölgefäß wird es dann durch die 7 bzw. 49 Gießröhren in die 7 Lampen geleitet; dass sie brennen wird nicht explizit erwähnt

4 Ich antwortete und sagte zu dem Engel, der mit mir redete: Was sind diese, mein Herr?

- Mit Sacharja antworten wir – im Sinne von anheben (zu reden: ELB CSV, LUT) / das Wort ergreifen (SLT) – und fragen in Vers 4: „Was sind diese?“ (vgl. Verse 11-12), was hat das zu bedeuten?
 - MacArthur bezieht die Frage nur auf die beiden Ölbäume (vgl. Verse 11-12)⁴
 - Wahrscheinlich ist es eher auf die gesamte Schau bezogen: Was sind diese Dinge, was bedeuten sie?
- Sacharja wendet sich damit direkt an den Erklärungs-Engel.
- Er nennt ihn „mein Herr“ ('âdôn), was hier keine allein göttliche Form ist (aber auch: Nehemia 3,5; 8,10; Psalm 147,5; Maleachi 3,1) und damit keine Anbetung darstellt (vgl. Daniel 9,16-17; 1. Mose 24,9.65; 1. Samuel 20,38)
 - Er drückt damit aus, dass man sich selbst als Knecht ansieht (vgl. Offenbarung 19,10; 22,8-9; Apostelgeschichte 10,26)
 - Vgl. Sacharja 1,9; 4,5.13; 6,4

5 Und der Engel, der mit mir redete, antwortete und sprach zu mir: Hast du nicht erkannt, was diese sind? Und ich sagte: Nein, mein Herr.

- In Vers 5 fragt der Engel zunächst zurück: „Hast du nicht erkannt, was diese sind?“, also was sie zu bedeuten haben.
- Ehrlich antworten wir mit Sacharja: „Nein, mein Herr.“

6 Da antwortete er und sprach zu mir: Dies ist das Wort des HERRN an Serubbabel: Nicht durch Macht und nicht durch Kraft, sondern durch meinen Geist, spricht der HERR der Heerscharen.

- Wiederum antwortet der Engel in Vers 6 und mit seiner Antwort bereitet er bereits die Deutung vor, die in Vers 14 endet (insbesondere bei dem Verständnis, dass sich Sacharjas Frage in Vers 4 nur auf die Ölbäume bezieht).
- Seine Antwort ist zunächst ein Wort des HERRN an Serubbabel.
 - Bei diesem Wort geht es vor allem um das „Wie?“ (durch Gottes).
 - Bei dem Wort an Sacharja (Verse 8-10) geht es vor allem um das „Was?“ (den Bau) und das „Wozu?“ (zur Erkenntnis, dass der HERR der Heerscharen den HERRN zum Volk gesandt hat)
- „Dieses Wort enthält die Summe des ganzen Gesichts, und diese muss der Prophet zuerst erfassen, ehe er die Einzelheiten recht verstehen kann.“⁵, es zeigt das Wirken

⁴ Vgl. MacArthur, a.a.O., S. 1257

⁵ Peters, Benedikt: *Der Prophet Sacharja*. Bielefeld: Christliche Literatur-Verbreitung 1. Aufl., 2012, S. 72

(Geschehen; vgl. MENG) Serubbabels am Tempel auf, das nicht aus ihm geschieht, sondern aus Gottes Geist.

- **BILD** Leuchter vor der Knesset (Parlament Israels)
 - Linker äußerer Arm Sacharja 4,6b
 - Rechter äußerer Arm Sacharja 4,6a
- Nicht durch Macht / Heer (LUT) / Heeresmacht (MENG), d.h. militärische Stärke (z.B. Feinde)
- Nicht durch Kraft / Gewalt (MENG), d.h. menschliche Kraftanstrengung und Tüchtigkeit
- Im Gegensatz dazu nur durch eines: Durch den Geist des HERRN der Heerschaaren (um nochmal die Macht und Kraft aufzuzeigen).
 - Der Geist wirkt bei der Fertigstellung des Tempels unter Serubbabel: Was er tun will, muss durch den Geist geschehen, obwohl alle möglichen Ressourcen zur Verfügung standen (vgl. Bezalel und Hurs in 2. Mose 31,3; 35,31)
 - Der Geist sollte in der Mitte des Volkes wirken (vgl. Haggai 2,5; Sacharja 7,12)

7 Wer bist du, großer Berg? Vor Serubbabel werde zur Ebene! Und er wird den Schlussstein herausbringen unter lautem Zuruf: Gnade, Gnade für ihn!

- Vers 7 beginnt mit einer rhetorischen Frage: „Wer bist du, großer Berg?“
 - Bei LUT ist die Antwort schon gegeben
 - Die Antwort ist klar: „Ein Niemand“, ausgedrückt in dem dazu passenden Bild, dass er zur Ebene wird; er ist nichts im Gegensatz zu Serubbabel.
 - Nichts und Niemand (ein Berg von Hindernissen) wird sich dem Auftrag Serubbabels, der das Werk Gottes ausführt, in den Weg stellen können (vgl. die Hindernisse in Esra 4-5)
- Serubbabel hat nicht Macht oder Kraft, sondern Gottes Gnade, in der Gottes Geist das Wirken bestimmt.
 - Das Wirken läuft auf den „Esra 6,15“-Moment zu (vgl. Nehemia 6,15): Der Tempel wird fertiggebaut werden.
 - Serubbabel wird das erleben und durchführen; er wird den Schlussstein herausbringen / hervorholen (LUT) / hervorbringen (SLT) / an Ort und Stelle bringen (MENG).
- Dieser Akt wird unter lautem Zuruf geschehen (LUT: sodass man rufen wird).
- Inhalt des Rufes: Gnade, Gnade für ihn / mit ihm (SLT) oder Glück zu (LUT) oder Heil sei ihm (MENG).
 - Wer ruft?
 - LUT: Man; es könnte das Volk wie bei der Grundsteinlegung rufen (vgl. Esra 3,11-13)
 - Da es um Gnade / Glück / Heil geht, kann es nur der HERR selbst sein (vgl. Vers 10)
 - Zu wem?
 - Entweder zum Stein und damit zum Tempel, auf dass er lange lebe
 - Oder zu Serubbabel, dass ihm das Werk des Herrn gelingt (vgl. die Freude des HERRN in Vers 10)

8 Und das Wort des HERRN geschah zu mir:

- Ab Vers 8 überbringt der Engel noch ein Wort des HERRN für Sacharja selbst, was er aber natürlich (schriftlich) dem Volk mitgeteilt hat.
- Das Wort zuvor sollte Sacharja an Serubbabel weitergeben.

9 Die Hände Serubbabels haben die Grundmauern dieses Hauses gelegt, und seine Hände werden es vollenden. Und du wirst erkennen, dass der HERR der Heerscharen mich zu euch gesandt hat.

- Damit kommt in Vers 9 eine dazugehörige Erklärung und Auftrag an das Volk (manche deuten diese Verse auf die Vollendung unter Christus⁶)
- Serubbabel hat mit seinen Händen die Grundmauern des Hauses gelegt (Esra 3,8; vgl. 5,16) – trotz Wirken des Geistes blieb er nicht passiv!
- Wie in Vers 7 bereits beschrieben, verheißt der HERR auch dem Sacharja, dass Serubbabel den Tempelbau vollenden wird (Esra 6,15; vgl. das Wort in Klagelieder 2,17).
- Mit diesem Ereignis verknüpft, soll Sacharja (bei LUT: ihr, d.h. das Volk) erkennen, dass der HERR der Heerscharen den HERRN (wohl der Engel des HERRN als „Israels Beschützer, Retter und Verteidiger“⁷) zum Volk gesandt hat (vgl. Sacharja 2,13.15).

10 Denn wer hat den Tag kleiner (Dinge) verachtet? Und sie werden sich freuen und den Stein des Senkbleis in der Hand Serubbabels sehen. Diese sieben (sind) die Augen des HERRN, sie schweifen auf der ganzen Erde umher.

- Begründend („denn“) geht es in Vers 10 mit einer rhetorischen Frage weiter: „Denn wer hat den Tag kleiner (Dinge) verachtet?“
 - LUT: Tag des geringsten Anfangs (ohne Frage); SLT: Tag geringer Anfänge
 - Damit bezieht sich die Frage wahrscheinlich auf die chaotische und traurige Zeit zu Beginn des Tempelbaus, den eben manche verachtet haben, evtl. weil dieser nicht so groß und prächtig wie der Tempel Salomos war (Esra 3,12; Haggai 2,3)⁸
 - Aber das Ende wird kommen und Freude sein.
- Dann wird sich jemand freuen
 - Wann wird die Freude da sein?
 - Wenn der Stein des Senkbleis / Schlussstein (LUT) / Senkblei (ELB CSV, SLT) in der Hand Serubbabels gesehen wird
 - Die Inschrift des Schlusssteins wurde mit Blei ausgegossen
 - Wer wird sich freuen?
 - MENG bezieht die Augen des HERRN aus dem Bild direkt auf die Lampen, weil es sieben sind
 - ELB merkt an, dass dieser Teil sachlich an die Vers 1-6a anknüpft
 - Wenn wir einfach lesen: „Und sie werden sich freuen und [...] sehen. Diese sieben sind die Augen des HERRN“ bezieht sich auf die Augen

⁶ Vgl. Lieth, Norbert: *Was am Ende geschieht: Der Prophet Sacharja*. Dübendorf: Verlag Mitternachtsruf 2. überarbeitete. Aufl., 2017, S. 84f

⁷ MacArthur, a.a.O., S. 1257

⁸ Vgl. MacArthur, a.a.O., S. 1257

des HERRN (vgl. Sacharja 3,9), d.h. der HERR freut sich, wenn sein Haus fertig gestellt wird (Vers 9; vgl. die Gnadenrufe in Vers 7).

- ELB CSV: „Mit Freuden werden jene Sieben [...] sehen: Die Augen des HERRN“
- SLT: „jene sieben werden mit Freuden [...], die Augen des HERRN“
- Wenn es sich um den HERRN handelt, dann ist es klar: Seine Augen durstreifen prüfend die ganze Erde (Sacharja 3,9; 9,1; 2. Chronik 16,9; Offenbarung 5,6) / alle Lande (LUT), sehen dieses Werk und freuen sich!
- Letztlich stehen auch für den Heiligen Geist
 - 7 Augen = 7 Geister Gottes, d.h. Jesus ist durch seinen Geist auf der Erde
 - Es werden erwähnt: Gott der Vater, später Jesus, dazwischen der Geist (Offenbarung 1,4-7) – wer ist sonst vor dem Thron?
- Damit drückt Gott Zustimmung, Wohlwollen und Gelingen durch seinen Geist für das Werk des Tempelbaus aus

11 Und ich antwortete und sagte zu ihm: Was sind diese zwei Ölbäume zur Rechten des Leuchters und zu seiner Linken?

- Bis hier hin hat Sacharja anscheinend den Leuchter und sein Zubehör verstanden (der Hauptpunkt über das Wirken des Heiligen Geistes, speziell am Bau des Tempels, der aber auch das Feuer entfachen kann!), denn in den Versen 11-12 stellt er andere Fragen an den Erklärungs-Engel.
- Zuerst will Sacharja wissen, was die beiden Ölbäume zu bedeuten haben – einer zur Rechten und einer zur Linken des Leuchters (vgl. Vers 3: zur Rechten und Linken des Ölgefäßes).

12 Und ich antwortete zum zweiten Mal und sagte zu ihm: Was sind die beiden Zweigbüschel der Ölbäume, die neben den zwei goldenen Röhren sind, die das Gold(öl) von sich ausfließen lassen?

- Dann hat er in Vers 12 direkt noch eine Frage, die neue Informationen zum Bild der Vision offenbart: Was sind die beiden Zweigbüschel der Ölbäume / Zweige der Olivenbäume (ELB CSV) / Zweige der Ölbäume (LUT) / Ölbaumzweige (SLT)?
- Diese Zweige befinden sich neben den zwei goldenen Röhren
- Dann sieht Sacharja noch, dass Gold(öl) (vgl. ELB CSV, SLT) / goldenes Öl (LUT) fließt.
 - Entweder sieht er es aus den Röhren fließen.
 - Oder aber er sieht es aus den Zweigen fließen und der Röhren-Satz ist ein eingeschobener Nebensatz.
 - Wahrscheinlich sogar beides aufeinander folgend – wohin es fließt? Logisch wäre in das (Auffang-)Ölgefäß und von da durch die 7 / 49 Röhren zu den Leuchtern – ohne das Öl würde nichts passieren!

13 Und er sprach zu mir: Hast du nicht erkannt, was diese sind? Und ich sagte: Nein, mein Herr.

- Wie in Vers 5 fragt der Engel in Vers 13 wieder: „Hast du nicht erkannt, was diese sind?“, was sie zu bedeuten haben.
- Wieder gibt Sacharja wie in Vers 5 dieselbe Antwort: „Nein, mein Herr.“
- Gott will durch diese Wiederholung deutlich machen, dass seine Leute nicht verstehen können – wir alle sind abhängig von Gott!

14 Da sprach er: Dies sind die beiden Gesalbten, die bei dem Herrn der ganzen Erde stehen.

- Der Engel klär in Vers 14 auf: Dies sind die beiden Gesalbten / Söhne des Öls (ELB CSV, SLT), d.h. es handelt sich um Personen
- Wer (nicht was!) wird gesalbt?
 - Grundsätzlich im AT
 - Könige (1. Könige 19,16; Psalm 23,5)
 - Priester (2. Mose 30,30, 40,13)
 - Auch Propheten, was aber eher die Ausnahme ist (1. Könige 19,16)
 - Da Sacharja selbst der Prophet ist, ist die plausibelste Erklärung, dass es sich hierbei um Serubbabel und Joschua handelt (Verknüpfung zur 4. Nachtvision), die Ölzweige, die ihr Amt als Statthalter – einen König gab es ja nicht mehr – und Hohepriester (Olivenbäume) ausführen
 - Mit Verweis auf Offenbarung 11,3-4 (vgl. Esra 5,2) sind aber auch die Propheten Haggai und Sacharja möglich
- Diese stehen bei dem Herrn der ganzen Erde (Josua 3,11.13).
- Finale Auslegung
 - Das ganze Bild steht für das Wirken des Geistes Gottes beim Bau des Tempels durch Serubbabel und darüber hinaus an Gottes Volk
 - Leuchter mit Ölgefäß und 7 Lampen mit 7 Gießrohren
 - Diese symbolisieren im Kontext das Brennen für den Tempelbau durch Gottes Volk unter der Führung Serubbabels
 - Der Tempel wird fertiggestellt und das durch das Wirken des Geistes Gottes, denn das Öl selbst steht für den Heiligen Geist⁹ und „die beiden Ölbäume sind die lebendigen und nie versiegenden Quellen des Öls, d. h. des Heiligen Geistes.“¹⁰
 - Zwei Ölbäume mit zwei Zweigen und zwei Rohren mit Goldöl
 - Ein Bild, was einen unbegrenzten Ölvorrat aufzeigt (im Gegensatz zu dem Nachfüllen in der Stiftshütte), ohne menschliches zutun, wobei die Olivenbäume König- und Priesteramt darstellen (stets wachsender Baum) und die Zweige die aktuellen Vertreter Serubbabel und Joschua¹¹; durch diese beiden Einrichtungen kümmert sich Gott um die geistliche Versorgung, denn „damit das Öl des Geistes fließen kann, braucht es diese Diener.“¹²
 - Es könnten aber mit Verweis auf Offenbarung 11,3-4 auch zwei Zeugen oder Propheten gemeint sein (vgl. Ölbäume und „die vor dem Herrn der Erde stehen“; dazu Esra 5,1-2)

⁹ Vgl. Lindsey, a.a.O., S. 680

¹⁰ Peters, a.a.O., S. 72

¹¹ Vgl. MacArthur, a.a.O., S. 1257

¹² Peters, a.a.O., S 78

- Letztlich dürfen die Randthemen nicht vom Eigentlichen ablenken: Gott verspricht, dass durch das Wirken seines Geistes der Tempel wieder aufgebaut wird und über das Werk des Tempelbaus hinaus: „Königtum und Priestertum gewährleisten also, dass Gottes Volk immer mit dem Öl des Geistes versorgt wird.“¹³; Jesus Christus vereint letztlich alle drei (zu den ersten beiden vgl. Sacharja 6,12-13)
 - Er ist König (Matthäus 2,2; Markus 15,9; Johannes 19,19-21; Offenbarung 19,16)
 - Er ist Priester (1. Timotheus 2,5; Hebräer 10,10ff; vgl. Johannes 17)
 - Er ist Prophet (Johannes 6,14; vgl. 5. Mose 18,15)
- „Der Leuchter wird leuchten, weil Gott dafür sorgt, dass ihm das Öl nie fehlt; und das wiederum heißt: Gott selbst gibt Israel seinen Geist und sein Leben, damit es seine Bestimmung erfüllen kann: Es soll unter den Völkern sein Licht sein (Jes 60,1-3; 62,1-2).“¹⁴
- Letztlich ergibt sich folgende Tabelle, die am ehesten dem Text in seinem Kontext gerecht wird:

Vers	Sache	Hinweise	Bedeutung
2 / 11	1 Leuchter aus Gold		Unmittelbar im Kontext: Gottes Geist wirkt den Tempelbau unter Serubbabel
2	1 Ölgefäß	Auf ihm / Auf seinem Haupt, d.h. oberhalb von ihm; bezieht sich auf den Leuchter	
2	7 Lampen	Auf ihm / Auf seinem Haupt, d.h. oberhalb von ihm; bezieht sich auf den Leuchter	
2	7 bzw. je 7 (d.h. 49) Gießröhren oder pro Lampe 7 Schnauzen	Auf ihm / Auf seinem Haupt, d.h. oberhalb von ihm; bezieht sich auf den Leuchter	Mit Verständnis der Ölbäume: Werk / Auftrag / Mission / Bestimmung Israels (=Leuchten in der Welt)
3 / 11	2 Ölbäume, einer links und einer rechts	Allgemeines / Umfassendes, was die beiden Gesalbten repräsentieren; nie endendes Öl	Königtum und Priestertum
12 / 14	2 Zweige / Zweibüschel	2 Gesalbte bei dem Herrn	Serubbabel und Joschua ODER Haggai und Sacharja
12	2 goldene Röhren	Durch sie fließt das goldene Öl	
12	Goldenes Öl	Fließt durch die beiden goldenen Röhren; dem Sinn nach in das Ölgefäß	Geist

- Praktische Anwendung (Prinzipien)

¹³ Peters, a.a.O., S 78

¹⁴ Peters, a.a.O., S. 70

- Es gibt viele unbewegbare Berge und sie bleiben ohne Gottes Eingreifen unbewegt:
 - In unserem Leben (ein krankes Kind, eine Krankheit, Arbeitslosigkeit, Haushalt, Erziehung, ungläubige Kinder, etc.)
 - Im Reich Gottes (die Corona-Situation, wenige kommen in die Gemeinde, keiner kommt zur Sonntagschule, keiner hilft bei der Technik, die Last des Predigtendienst, Evangelisation, biblischer Unterricht, keine Ahnung was man machen soll, etc.)
- Wie ein Motor ohne Öl nicht funktionieren kann, so funktioniert auch das Wirken in Gottes Reich ohne den Geist nicht – alle Dinge in dieser Vision blieben hohl und leer, ohne Funktion, wenn das Öl nicht fließen würde!
 - Ohne das Wirken des Geistes würden wir nicht von Sünde überführt worden sein (Johannes 16,8), wir wären nicht versiegelt und hätten keine Anzahlung auf das Erbe (Epheser 1,13-14)
 - Ohne das Wirken des Geistes, können Gott nicht gefallen (Römer 8,8-9)
 - Ohne ihn würden wir nicht in das Bild Christi verwandelt werden (2. Korinther 3,18)
 - Ohne das Wirken des Geistes werden entmutigt, weil wir unseren Blick auf Christus und die Freude verlieren (Galater 5,22), wir vergessen Gottes Verheißungen, an die er uns erinnert (Johannes 14,26)
 - Ohne das Wirken des Geistes würden wir nicht verstehen (Johannes 16,13; 1. Korinther 2,10-14)
 - Ohne den Geist hätten wir keine Gewissheit, Kind Gottes zu sein (Römer 8,16)
 - Ohne das Wirken des Geistes hätten wir nicht die Kraft, sondern wären in Furcht (2. Timotheus 1,7; Apostelgeschichte 1,8)
 - Ohne das Wirken des Geistes hätten wir keine Gaben und damit verbunden kein geistliches Wachstum (1. Korinther 12,11; Epheser 4,12)
 - Ohne das Wirken des Geistes hätten wir keine Chance gegen die Versuchungen, gegen das Fleisch zu kämpfen (Römer 7-8)
 - Ohne das Wirken des Geistes würden unsere Gebete vor Gott nicht annehmbar sein (Römer 8,26)
 - Beispiel: Stephanus, der in der Kraft des Geistes predigt, freimütig ist und fähig war, seine Feinde zu lieben (Apostelgeschichte 7,55))
- An welchen Stellen stehst du in der Gefahr, Dinge aus eigener Kraft zu machen, obwohl wir eigentlich wissen, dass es keinen Ersatz für das Wirken des Geistes gibt?
 - Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, Gaben (aber die sind doch vom Geist!) und Kraft
 - Vertrauen in die Größe der Gemeinde
 - Vertrauen in Auslegungspredigten als beste Methode, um das Wort Gottes in seiner Gänze und Fülle weiterzugeben
 - Vertrauen in das das EBTC-Buch als gut optimierte Sonntagschulmaterial
 - Vertrauen in Programme, Konzepte, etc.
 - Usw.
- Aber wenn es keinen Ersatz für das Wirken des Geistes Gottes gibt: Werden wir passiv?
 - Weil Gott wirkt, beten wir! Wir bleiben gelassen, vertrauen ihm, lehnen uns aber nicht zurück, sondern packen an, gehen Glaubensschritte

- Nehemia (Gebet, Planung, Prüfung, Rede, Kampf, Bau)
- Paulus (Philipper 2,12ff; vgl. 4,10-13)
- „Wandelt im Geist“ ist ein Befehl, eine absolute Notwendigkeit und keine Option!
 - Was bedeutet das?
- Ermutigende Sichten
 - Der Tag der kleinen Dinge wird dauern bis die Vollendung eintritt, d.h. treu den Dienst tun, bis unser Herr kommt und wenn er kommt, wird dort Freude sein (vgl. Vers 10)
 - Das Werk, welches Gott beginnt, wird er vollenden (Nehemia 1-6; Philipper 1,6) – lass uns nicht müde darin werden (1. Korinther 15,58).
 - Sei stark und mutig, denn der Herr, dein Gott, ist mit dir (Josua 1,9)